

in Bredal (Briedel, Kreis Zell a. d. Mosel) zu vermehren. An dieser Stiftung fand auch Bischof Adalbert II. großes Gefallen; er bereicherte das Kloster durch weitere Schenkungen, u. a. je einer halben Hufe in Wiebelskirchen (Wiebelskiricha) und Ostern (Hostratia)¹⁾ und erwirkte die Bestätigung König Heinrichs II. im Jahre 1005. Im Jahre 1160 finden wir Neumünster als Nonnenkloster unter der Abtissin Walburgis. Es entwickelte sich zu einem adeligen Frauenstift des Benediktiner-Ordens, dessen Schirmherr im Jahre 1186 der Graf Simon II. von Saarbrücken war.

¹⁾ Ausgegangenenes Dorf bei Wiebelskirchen, vielleicht auch mit diesem Orte vereinigt.